

# Bescheid

## I. Spruch

1. Auf Antrag der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (FN 256454 p beim Handelsgericht Wien) werden die zugeordneten Übertragungskapazitäten gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Audiovisuelle Mediendienste-Gesetz (AMD-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 16/2012, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 102/2011, sowie die gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 84 Abs. 1 und 5 TKG 2003 erteilten Bewilligungen zur Errichtung und zum Betrieb von Funkanlagen dahingehend abgeändert, dass an die Stelle der bestehenden Zuordnungen bzw. Bewilligungen zur Errichtung und zum Betrieb von Funkanlagen 01T100.b., 02K100.a. bis c. und 02T200.a. nachstehend angeführte Übertragungskapazitäten bzw. Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technischen Anlageblätter beschrieben sind, treten:

### MUX A:

01T100. b. „KUFSTEIN (Kitzbüheler Horn) Kanal 23“ (Beilage 01T100b2)

### MUX B:

02K100. Übertragungskapazität „SFN Kärnten West Kanal 23“, gebildet aus

- a. „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 23“ (Beilage 02K100a2)
- b. „VIKTRING (Stifterkogel) Kanal 23“ (Beilage 02K100b2)
- c. „SPITTAL DRAU 1 (Goldeck) Kanal 23“ (Beilage 02K100c1)

02T200. a. „KUFSTEIN (Kitzbüheler Horn) Kanal 30“ (Beilage 02T200a3)

2. Die Zuordnungen von Übertragungskapazitäten und Bewilligungen von Sendeanlagen gemäß Spruchpunkt 1. werden gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G in Verbindung mit § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003 auf Antrag der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25 Abs. 1 AMD-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06 002 befristet.
- 3a. Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkt 1. gelten gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden dürfen und jederzeit widerrufen werden können.
- 3b. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen gemäß Spruchpunkt 1. verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
- 3c. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 3a. und 3b. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.
4. Hinsichtlich der Sendeanlagen 02.T300.a. „LIENZ (Rauchkofel) Kanal 28“ (Beilage 02T300a1) und 02.K200.a. „WOLFSBERG 1 (Koralpe) Kanal 22“ (Beilage 02K200a1) wird die Änderung der Programmzubringung von KLAGENFURT 1 – Kanal 30 auf KLAGENFURT 1 – Kanal 23 entsprechend Feld 29 der diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technischen Anlageblätter genehmigt. Die Bewilligungen bleiben im Übrigen unverändert.

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Am 07.02. und am 11.02.2013 langten bei der KommAustria Anträge der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) auf Bewilligung der Errichtung und des Betriebs der im Spruch genannten Funkanlagen und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von DVB-T über die Bedeckungen MUX A und MUX B ein.

Die KommAustria hat den Amtssachverständigen DI Jakob Gschiel am 08.02.2013 und 12.02.2013 mit der Prüfung der technischen Realisierbarkeit der beiden Anträge beauftragt.

### 2. Sachverhalt

Der ORS wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), erteilt. Die Zulassung wurde beginnend mit 01.08.2006 für die Dauer von 10 Jahren, also bis 31.07.2016, erteilt.

Für die in Spruchpunkt 1. unter 02K100 genannten Übertragungskapazitäten hat die technische Prüfung des gegenständlichen Antrages ergeben, dass mit dem beantragten Kanalwechsel auf Kanal 23 eine frequenzökonomischere Nutzung gegenüber der Nutzung des bisherigen Kanal 30 erreicht werden kann. Sämtliche Übertragungskapazitäten sind technisch realisierbar, jedoch handelt es sich um mit dem GE06 Abkommen nicht konforme Übertragungskapazitäten. Es ist daher eine internationale Koordinierung notwendig.

Durch Änderung des zugeordneten Kanals ändert sich an den Standorten Lienz und Wolfsberg, zu denen das Signal bisher mittels Ballempfang über Kanal 30 zugebracht wurde, der für die Zubringung genutzte Kanal mit und wird das Signal künftig über Kanal 23 zugebracht.

Für die in Spruchpunkt 1. unter 01T100 und 02T200 genannten Übertragungskapazitäten hat die technische Prüfung des gegenständlichen Antrages ergeben, dass mit der beantragten Erhöhung der abgestrahlten Leistung um 3,0 dB eine Verbesserung der Versorgung erreicht werden kann. Sämtliche Übertragungskapazitäten sind technisch realisierbar, jedoch handelt es sich um mit dem GE06 Abkommen nicht konforme Übertragungskapazitäten. Es ist eine internationale Koordinierung notwendig.

Hinsichtlich aller in Spruchpunkt 1. genannten Übertragungskapazitäten ist von einer hohen Koordinierungswahrscheinlichkeit auszugehen, weshalb aus technischer Sicht für diese ein Versuchsbetrieb zu bewilligen ist.

Der ORS wurden auszugsweise folgende Übertragungskapazitäten zugeordnet und Sendeanlagen bewilligt:

#### Auf MUX A:

- 01T100. „SFN Nordtirol Ost Kanal 23“ gebildet aus
- a. „INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Kanal 23“ (Beilage 01T100a zum Bescheid KOA 4.200/07-007 vom 04.05.2007)
  - b. „KUFSTEIN (Kitzbüheler Horn) Kanal 23“** (Beilage 01T100b zum Bescheid KOA 4.200/07-007 vom 04.05.2007)
  - c. „INNSBRUCK 2 (Seegrube) Kanal 23“ (Beilage 01T100c1 zum Bescheid KOA 4.200/12-005 vom 30.10.2012)
  - d. „HOPFGARTEN NT 1 (Hohe Salve) Kanal 23“ (Beilage 01T100d zum Bescheid KOA 4.200/07-031 vom 19.10.2007)
  - e. „JENBACH (Reitherkogel) Kanal 23“ (Beilage 01T100e zum Bescheid KOA 4.200/09-019 vom 24.09.2009)
  - f. „GERLOS Kanal 23“ (Beilage 01T100f zum Bescheid KOA 4.200/09-020 vom 19.10.2009)
  - g. „MAYRHOFEN 1 (Gerloskögerl) Kanal 23“ (Beilage 01T100g zum Bescheid KOA 4.200/09-020 vom 19.10.2009)
  - h. „NAVIS Kanal 23“ (Beilage 01T100h zum Bescheid KOA 4.200/10-005 vom 07.05.2010)
  - i. „STEINACH Kanal 23“ (Beilage 01T100i zum Bescheid KOA 4.200/10-005 vom 07.05.2010)
  - j. „BRANDENBERG Kanal 23“ (Beilage 01T100j zum Bescheid KOA 4.200/10-016 vom 11.11.2010)
  - k. „THIERSEE Kanal 23“ (Beilage 01T100k zum Bescheid KOA 4.200/10-016 vom 11.11.2010)
  - l. „WILDSCOENAU (Sandeck) Kanal 23“ (Beilage 01T100l zum Bescheid KOA 4.200/10-016 vom 11.11.2010)

#### Auf MUX B:

- 02K100. Übertragungskapazität „SFN Kärnten West **Kanal 30**“, gebildet aus
- a. „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) **Kanal 30**“ (Beilage 02K100a1 zum Bescheid KOA 4.200/11-006 vom 12.07.2011)
  - b. „VIKTRING (Stifterkogel) **Kanal 30**“ (Beilage 02K100b1 zum Bescheid KOA 4.200/11-006 vom 12.07.2011)
  - c. „SPITTAL DRAU 1 (Goldeck) **Kanal 30**“ (Beilage 02K100c zum Bescheid KOA 4.200/11-007 vom 19.07.2011)
- 02T200. Übertragungskapazität „Nordtirol-Ost Kanal 30“, gebildet aus
- a. „**KUFSTEIN (Kitzbüheler Horn) Kanal 30**“ (Beilage 02T200a2 zum Bescheid KOA 4.200/11-011 vom 12.10.2011)

### **3. Beweiswürdigung**

Der festgestellte Sachverhalt ergibt sich aus dem glaubwürdigen Vorbringen der Antragstellerin im Antrag und den vorgelegten Unterlagen. Hinsichtlich der erteilten Zulassungen und Bewilligungen ergibt sich der Sachverhalt aus den zitierten Akten der KommAustria. Die Feststellungen zur technischen Realisierbarkeit beruhen auf den gutachterlichen Aktenvermerken des Amtssachverständigen DI Jakob Gschiel vom 22.02.2013 und 27.02.2013.

### **4. Rechtliche Beurteilung**

Gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Gemäß § 12 AMD-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Jede fernmelderechtliche Änderung einer bewilligten Anlage bedarf gemäß § 84 Abs. 1 und § 120 TKG 2003 der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

#### Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1.)

Aufgrund der Änderung des genutzten Kanals war für die Übertragungskapazitäten „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 23“, „VIKTRING (Stifterkogel) Kanal 23“ und „SPITTAL DRAU 1 (Goldeck) Kanal 23“ die Übertragungskapazität „SFN Kärnten West Kanal 23“, neu festzulegen und tritt diese an die Stelle der bisher genutzten Übertragungskapazität „SFN Kärnten West Kanal 30“.

Im Übrigen waren lediglich einzelne Übertragungskapazitäten und Sendeanlagenbewilligungen abzuändern (Spruchpunkt 1.).

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat jedoch ergeben, dass aufgrund der Zuordnung der unter Spruchpunkt 1. genannten Übertragungskapazitäten ein internationales Koordinierungsverfahren nach Art. 4 GE06 Abkommen durchzuführen ist, somit wurde ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 der VO-Funk bewilligt (vgl. dazu Spruchpunkt 3.).

Da ansonsten kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, waren diese spruchgemäß zu erteilen.

#### Befristung (Spruchpunkt 2.)

Gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf die Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die Multiplex-Zulassung ist gemäß dem Zulassungsbescheid ab 01.08.2006 für die Dauer von 10 Jahren erteilt.

Die in Spruchpunkt 1. genannten Frequenzen bzw. Sendeanlagen stehen für diesen Zeitraum zur Verfügung.

Die Behörde hat daher die Zuordnungen und Bewilligungen entsprechend Spruchpunkt 2. auf die Dauer der Multiplex-Zulassung befristet.

#### Auflagen hinsichtlich des bewilligten Versuchsbetriebs (Spruchpunkte 3a., 3b. und 3c.)

Die Auflagen (Spruchpunkte 3a., 3b. und 3c.) sind in Hinblick auf die international nicht koordinierte Nutzung der in Spruchpunkt 1. genannten Kanäle erforderlich.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG können Funkanlagenbewilligungen Bedingungen enthalten, deren Einhaltung nach dem Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint.

Im Hinblick darauf, dass es sich bei den in Spruchpunkt 1. genannten Übertragungskapazitäten um mit dem GE06 Abkommen nichtkonforme Übertragungskapazitäten handelt und ein Koordinierungsverfahren durchzuführen ist, konnte der Einsatz der bewilligten Sendeanlagen lediglich als Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bewilligt werden.

Sollten Störungen von bestehenden Sendern gemeldet werden, so hat die ORS entsprechende Schritte (wie z.B. Leistungsreduktion oder Anpassung der Parameter) zu setzen, um diese Störungen zu minimieren, und wäre in letzter Konsequenz die betroffene Bewilligung zu widerrufen. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens können die erteilten Auflagen entfallen (Spruchpunkt 3c.).

Die Behörde hat daher von der Möglichkeit zur Erteilung entsprechender Auflagen Gebrauch gemacht.

#### Änderung der Zubringung (Spruchpunkt 4.)

In Bezug auf die unter Spruchpunkt 4. angeführten Bewilligungen war aufgrund der Änderung des Kanals der Programmzubringung das Datenblatt in diesem Punkt

anzupassen. Die Bewilligungen bleiben im Übrigen hinsichtlich der in den entsprechenden Bewilligungsbescheiden ausgesprochenen Auflagen unverändert.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Gemäß § 39 Abs. 1 KOG hat die rechtzeitig eingebrachte Berufung abweichend von § 64 Abs. 1 AVG keine aufschiebende Wirkung. Der Bundeskommunikationssenat kann die aufschiebende Wirkung auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigungen für den Berufungswerber ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Wien, am 6. März 2013

**Kommunikationsbehörde Austria**

Dr. Susanne Lackner  
(Mitglied)

Zustellverfügung:

1. Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG, z.Hd. Mag. Michael Wagenhofer, Würzburggasse 30, 1136 Wien, **per E-Mail amtssigniert an office@ors.at**

In Kopie:

2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, per E-Mail
4. Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg, per E-Mail
5. Abteilung RFFM im Haus

**Beilage 02K100a2 zum Bescheid KOA 4.200/13-005**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	<b>KLAGENFURT 1</b>					
5	Standortbezeichnung	Dobratsch					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	013 E 40 23	46 N 36 12	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2115					
8	System	<b>DVB-T</b>					
9	Kanal	<b>23</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	490.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	5/6					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	02K100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	155					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	1					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	35.0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	51.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	40,2	42,2	42,2	41,2	44,2	46,2
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	47,2	48,2	48,2	47,2	46,2	44,2
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	42,2	40,2	34,2	30,2	28,2	28,2
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	28,2	28,2	28,2	28,2	28,2	28,2
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	28,2	28,2	28,2	32,2	36,2	39,2
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	41,2	42,2	43,2	43,2	42,2	40,2
	V						
	26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
	27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idGF., entsprechen.					
	28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>ja</b>				
	29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung				
	30	Bemerkungen					

**Beilage 02K100b2 zum Bescheid KOA 4.200/13-005**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	<b>VIKTRING</b>					
5	Standortbezeichnung	Stifterkogel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 17 50	46 N 34 36	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	715					
8	System	<b>DVB-T</b>					
9	Kanal	<b>23</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	490.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	5/6					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	02K100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	53					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	4.5					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	32,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	43.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	41,6	41,6	40,6	39,6	36,6	33,6
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	29,6	21,6	21,6	21,6	21,6	21,6
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	21,6	21,6	21,6	29,6	33,6	38,6
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	38,6	38,6	38,6	36,6	35,6	37,6
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	39,6	39,6	37,6	36,6	36,6	36,6
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	38,6	40,6	40,6	39,6	38,6	40,6
	V						
	26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
	27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idGF., entsprechen.					
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>ja</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						



**Beilage 02K100c1 zum Bescheid KOA 4.200/13-005**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	<b>SPITTAL DRAU 1</b>					
5	Standortbezeichnung	Goldeck					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	013 E 27 29	46 N 45 32	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2132					
8	System	<b>DVB-T</b>					
9	Kanal	<b>23</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	490.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	5/6					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	02K100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	72					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	3					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	23.0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	34.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	29,0	29,0	31,0	32,0	31,0	29,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	28,0	30,0	29,0	28,0	29,0	31,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	31,0	31,0	31,0	29,0	25,0	18,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	16,0	16,0	10,0	9,0	10,0	17,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	19,0	25,0	29,0	29,0	30,0	31,0
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	32,0	31,0	29,0	29,0	31,0	31,0
	V						
	26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
	27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idGF., entsprechen.					
	28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>Ja</b>				
	29	Art der Programmm-zubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung				
	30	Bemerkungen					

**Beilage 02K200a1 zum Bescheid KOA 4.200/13-005**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	<b>WOLFSBERG 1</b>					
5	Standortbezeichnung	Koralpe					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014 E 57 30	46 N 47 40	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2057					
8	System	<b>DVB-T</b>					
9	Kanal	<b>22</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	482.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	5/6					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	02K200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	45					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	3.5					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	26.0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	37.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	28,0	26,0	22,0	18,0	14,0	14,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	14,0	14,0	14,0	14,0	12,0	12,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	14,0	14,0	14,0	16,0	18,0	22,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	25,0	27,0	29,0	30,0	32,0	32,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	31,0	30,0	29,0	30,0	31,0	29,0
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	29,0	30,0	32,0	32,0	31,0	30,0
	V						
	26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
	27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idGF., entsprechen.					
	28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>Ja</b>				
	29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	KLAGENFURT 1 – Kanal 23				
	30	Bemerkungen					

**Beilage 02T300a1 zum Bescheid KOA 4.200/13-005**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	<b>LIENZ</b>					
5	Standortbezeichnung	Rauchkofel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	012 E 46 59	46 N 47 57	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1905					
8	System	<b>DVB-T</b>					
9	Kanal	<b>28</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	530.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	5/6					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	02T300					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	56					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-4.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	6					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	27.0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	34.8					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	31,8	30,8	29,8	30,8	31,8	31,8
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	29,8	29,8	30,8	31,8	31,8	31,8
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	29,8	27,8	24,8	20,8	20,8	18,8
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	12,8	18,8	18,8	20,8	24,8	27,8
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	29,8	31,8	32,8	32,8	30,8	29,8
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
	V	30,8	31,8	31,8	29,8	29,8	31,8
	26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idGF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>Ja</b>					
29	Art der Programmm-zubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	KLAGENFURT 1 – Kanal 23					
30	Bemerkungen						

**Beilage 02T200a3 zum Bescheid KOA 4.200/13-005**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	<b>KUFSTEIN</b>					
5	Standortbezeichnung	Kitzbüheler Horn					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	012 E 25 46	47 N 28 34	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1989					
8	System	<b>DVB-T</b>					
9	Kanal	<b>30</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	546.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	5/6					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	02T200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	81					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	2.5					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	28.0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	39.5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	30,0	30,0	31,0	32,0	34,0	31,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	36,0	36,0	36,0	34,0	32,0	29,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	26,0	23,0	22,0	16,0	16,0	16,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	30,0	31,0	32,0	33,0	33,0	33,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	32,0	31,0	31,0	31,0	30,0	30,0
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	31,0	32,0	33,0	33,0	32,0	31,0
	V						
	26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idGF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>ja</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	INNSBRUCK 1 – Kanal 27					
30	Bemerkungen						

**Beilage 01T100b2 zum Bescheid KOA 4.200/13-005**

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-TV					
4	Name der Funkstelle	<b>KUFSTEIN</b>					
5	Standortbezeichnung	Kitzbüheler Horn					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	012 E 25 46	47 N 28 34	<b>WGS84</b>			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1989					
8	System	<b>DVB-T</b>					
9	Kanal	<b>23</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	490.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01T100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	81					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	2.5					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	28.0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	39.5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	30,0	30,0	31,0	32,0	34,0	31,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	36,0	36,0	36,0	34,0	32,0	29,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	26,0	23,0	22,0	16,0	16,0	16,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	30,0	31,0	32,0	33,0	33,0	33,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	32,0	31,0	31,0	31,0	30,0	30,0
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	31,0	32,0	33,0	33,0	32,0	31,0
	V						
	26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
	27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idGF., entsprechen.					
	28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>ja</b>				
	29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung				
	30	Bemerkungen					